

DAS THEMA: SPORTTALENTEWAHL FÜR 2022

Mit Spaß, Ehrgeiz und Fleiß zum Erfolg

Die Gala für die besten Nachwuchssportler des Erzgebirgskreises ist am Freitagabend ein toller Erfolg gewesen. Zwei Weltklasseathleten, die selbst nie Erste dieser Talenteumfrage werden konnten, hatten daran einen maßgeblichen Anteil und spielten zudem Glücksbringer.

VON THOMAS SCHMIDT

MARIENBERG – Das Quieten der Marienberger Handballerinnen war nicht zu überhören, als die Fußballer des FSV Sosa für Platz 2 auf die Bühne gebeten wurden. Denn damit war klar, dass sie die Gewinnerinnen der Sportlerumfrage in der Kategorie Mannschaften sein würden. Super, zum Heimspiel in der Heimatstadt, wo am Freitagabend die Auszeichnung für die Sporttalente des Jahres 2022 über die Bühne ging. „Ein echt toller Abend“, wie Landrat Rico Anton betonte, der solch eine Gala selbst als Premiere erlebte.

Dies dürften auch alle anderen der rund 130 Nominierten und Gäste so empfunden haben. Schließlich waren die rund dreieinhalb Stunden gespickt mit Würdigungen, Artisten, dem Bauchrednerweltmeister, einem überaus leckeren Buffet und vielen Gesprächen nach dem offiziellen Teil. Und dass Vorbilder wie Eric Frenzel und Axel Jungk den Kindern und Jugendlichen die Hände schüttelten, ihnen Autogramme gaben und gemeinsame Fotos mit ihnen machten, war nur ein Höhepunkt. Deshalb sagte auch Jungs-Gewinner Jonas Müller zu seinen Zielen. „Wie wohl jeder Sportler möchte ich zu Olympia und möglichst so erfolgreich werden wie Eric, nur eben im Skilanglauf.“ Dies hat gewiss auch Lara Justin Rudolph vor, die turnt, Ski fährt, läuft und Fußball spielt. „Ich weiß gar nicht, wie die Eltern das machen, um das Mädels überall hinzubringen“, frotzelte Moderator Tobias Körner in seiner gewohnt lockeren Art in Bezug auf die Neunjährige. Und in dieser Weise könnten eine Menge Geschichten erzählt werden – wie „die Jungs sollten Mädchensiegerin Marbele Pfaff lieber nicht in die Quere kommen, denn die beherrscht Taekwondo“. Aber: Nur ein kleiner Teil kann auf dieser Seite Platz finden.

Eins muss jedoch laut Eric Frenzel gesagt werden: „Ich finde es großartig, dass sich Sparkasse, ‚Freie Presse‘, Landratsamt und Kreissportbund solch enorme Mühe geben, um jedes Jahr eine Umfrage mit einem schicken Abend für den Sportnachwuchs zu organisieren.“ Der erfolgreichste Nordische Kombinierer der Welt hatte auch noch einen Tipp für die Talente parat. „Habt Spaß an dem, was ihr tut. Dann kommt über Ehrgeiz und Fleiß auch der Erfolg.“ Und Axel Jungk fügte an: „Ich finde es klasse, dass bei uns die Ehrungen nicht erst nach einem Olympiasieg einsetzen.“ Und für jene, die diesmal nicht gewonnen haben, ein Mutmacher: Eric Frenzel und Axel Jungk sind bei der Talentwahl nie Erste gewesen, jetzt aber Weltmeister.



Abschlussbild am Ende: Die Ausgezeichneten und die Organisatoren der Sportlerumfrage von Erzgebirgssparkasse, „Freie Presse“, Landratsamt und Kreissportbund stellten sich vor dem Ansturm aufs Buffet zum gemeinsamen Gruppenbild auf der Bühne den Fotografen.

FOTO: KRISTIAN HAHN

TRAINER DES JAHRES

Ständig auf Achse: Björn Schöniger

Der „Sonderpreis des Landrates für besonderes aktives Wirken als ehrenamtlicher Trainer im Kinder- und Jugendbereich“ geht diesmal an Björn Schöniger (Foto), den Ringertrainer des FC Erzgebirge Aue. „Es gibt wohl kaum ein besseres Podium, um auf diese bedeutende Tätigkeit aufmerksam zu machen, als diese Gala. Die jungen Sportlerinnen und Sportler bringen so ein Stück Anerkennung gegenüber ihren Mentoren zum Ausdruck“, sagte Landrat Rico Anton. Schönigers Herz gehöre von klein auf dem Zweikampfsport. 15 Jahre lang war der 40-Jährige in der Bundesliga aktiv. Sein größter Erfolg ist der Deutsche Meistertitel im Jahr 2000. Seit mehr als neun Jahren steht er am Rand der Matte – sowohl im Profis als auch im Nachwuchsbereich und gewinnt mit seinen Sportlern unzählige Titel und Medaillen. So wie am Wochenende wieder: Denn Björn Schöniger nahm seine Auszeichnung nicht selbst entgegen, weil er gleich sieben Schützlinge zu den deutschen Titelkämpfen in Frankfurt an der Oder betreute. [mas



FOTO: RALF HEINELAND/ARNDT

Glücksbringer von Weltklasse

Erfolgsgaranten aus dem Erzgebirge plaudern aus dem Nähkästchen

Zwei der erfolgreichsten Athleten, die aus dem Erzgebirge stammen, haben nicht nur über ihre Werdegänge geredet und Interessantes ausgeplaudert, sondern sind zudem als Glücksbringer für ihre Nachfolger aktiv gewesen: Eric Frenzel, der dreimalige Olympiasieger in der Kombination, und Axel Jungk, der Weltmeister im Skeleton. Sie haben aus den Losen – für jeden Nominierten lag eins in der Glasschale – zahlreiche Preisträger ermittelt: Über ein Standup-Paddleboard darf sich Maxim Dacher vom 1. Auer MSC freuen, zwei Konzertkarten für Adam Taha vom BV Marienberg, die beiden Vip-Tickets für ein Spiel des FC Erzgebirge Aue bekommt Julius Stütz vom LV 90 Erzgebirge. „Mal sehen, ob ich hingehe. Ich hab's nicht so mit Fußball“, sagte der dreimalige Sachsenmeister aus Annaberg und sorgte damit für Erheiterung im Saal. Aber Abnehmer dürfte der 13-Jährige in jedem Fall für seinen Preis finden. Vielleicht gibt er sie ja an Julian Schaarschmidt



Die Spitzenathleten, Weltmeister und Olympiamedaillengewinner Eric Frenzel und Axel Jungk (l.) zogen bei der Tombola die Lose. Der Hauptpreis ging an einen jungen Motorsportler.

FOTO: KRISTIAN HAHN

weiter. Der Judoka aus Schlettau wurde ausgezeichnet, weil er bereits als Schüler eine eigene Trainings-

gruppe leitet – ebenso wie es die Mädchen aus Thum in ihrem Laufsportverein Waldfrieden tun. [mas

DIE ABSTIMMUNGSERGEBNISSE

Jungen

Name (Verein/Sportart)	Online	Papier	Gesamt
1. Jonas Müller (ATSV Gebirge-Gelobthland/Skilanglauf)	4461	6566	11.027
2. Max Bauer (WSC Erzgebirge/Biathlon)	2628	3111	5739
3. Julius Stütz (LV 90 Erzgebirge/Leichtathletik)	3092	2559	5651
4. Matti Ben Thumser (SSV Geyer/Nordische Komb.)	3507	1863	5370
5. Matti Ebell (WSC Erzgebirge/Nordische Kombination)	2731	2545	5276
6. Alwin Dietrich (WSC Erzgebirge/Biathlon)	2239	2816	5055
7. Jerome Düringer (LV 90 Erzgebirge/Leichtathletik)	2760	2153	4913
8. Eddy Schiwiek (RSV Erzgebirge/Radsport)	3225	1609	4834
9. Evan Escher (SV Schwarzenberg/Boxen)	2370	2220	4590
10. Johannes Richter (SV Neudorf/Skilanglauf)	2954	1553	4507
11. Ben Roder (MSC Thalheim/Fahrradtrial)	2925	1542	4467
12. Hans Fritzsche (WSC Erzgebirge/Rodeln)	1893	2479	4372
13. Linus Zimmermann (WSC Erzgebirge/Rodeln)	2272	1896	4168
14. John Heinrich (SV Lengfeld/Schach)	2285	1804	4089
15. Scott Sander (MSC Thalheim/Motorradtrial)	2410	1662	4072
16. Constantin-David Jokiel (MSC Thalheim/Motorradtrial)	2577	1409	3986
17. Phil Urlaß (AMC Sachsenring/Motorsport)	2415	1365	3780
18. Finn Weiß (FC Erzgebirge Aue/Ringen)	2424	1265	3689
19. Bruno Leonardo Schneider (KpSG Geyer/Bogens.)	1991	1495	3486
20. Maxim Felix Dacher (1. Auer MSC/Kartsport)	1707	1700	3407
21. Len Szekely (LV 90 Erzgebirge/Leichtathletik)	2001	1147	3148
22. Lionel Baumann (Oelsnitzer FC/Fußball)	1396	1387	2783
23. Finnian Zimmermann (WSC Erzgebirge/Rodeln)	1353	1375	2728

Mädchen

Name (Verein/Sportart)	Online	Papier	Gesamt
1. Marbele Pfaff (Zwönitzer HSV/Taekwondo)	3450	6358	9808
2. Anastasia Grub (Schönheider Wölfe/Eishockey)	3520	3920	7440
3. Lea Schmieder (ATSV Gebirge-Gelobthland/Skilanglauf)	3508	3528	7036
4. Lara Justine Rudolph (TSV Pockau/Turnen)	4087	1520	5607
5. Sydney-Lauren Wüstling (PSV Schwarz./Biathlon)	3561	1882	5443
6. Patricia Beck (SV Großolbersdorf/Leichtathletik)	3024	2415	5439
7. Laura Löscher (WSC Erzgebirge/Rodeln)	2179	3234	5413
8. Lena Sachse (TTL Ehrenfriedersdorf/Leichtathletik)	2795	2524	5319
9. Leni Klaus (SSV Geyer/Skilanglauf)	3236	1981	5217
10. Anne Buchmann (SV Neudorf/Skilanglauf)	2974	2161	5135
11. Hannah Maneck (LV 90 Erzgebirge/Leichtathletik)	2887	2159	5046
12. Naemi Leistner (RV Thalheim/Ringen)	2986	1852	4838
13. Leni Schiwiek (RSV Erzgebirge/Radsport)	2926	1724	4650
14. Anina Urlaß (AMC Sachsenring/Motorsport)	3080	1540	4620
15. Marie Stopp (TTL Ehrenfriedersdorf/Leichtathletik)	2412	2124	4536
16. Julia Christian Schumann (SV Neudorf/Skilanglauf)	2921	1528	4449
17. Cora Lehmann (MSC Thalheim/Fahrradtrial)	2039	2152	4191
18. Leni Gottschall (KpSG Geyer/Bogenschießen)	2129	1868	3997
19. Seraphine Landmann (LV 90 Erzgeb./Leichtathletik)	2140	1598	3738
20. Neele Maren Unger (TSV Schlettau/Judo)	1962	1460	3422

Mannschaften

Verein (Sportart)	Online	Papier	Gesamt
1. HSV Marienberg weibliche C-Jugend (Handball)	6717	5042	11.759
2. FSV Sosa C-Junioren (Fußball)	3950	7484	11.434
3. FC Erzgebirge Aue U 14 (Ringen)	5396	6036	11.432
4. SV Tanne Thalheim weibliche U 14 (Turnen)	6732	4088	10.820
5. LV 90 Erzgebirge weibliche U 14 (Leichtathletik)	6093	3560	9653
6. BV Marienberg U 15 (Badminton)	5344	4220	9564
7. SG Erzgebirge weibliche U 16 (Leichtathletik)	5978	3081	9059
8. LV 90 Erzgebirge männliche U 14 (Leichtathletik)	5207	3691	8898
9. SG ERZ-Bergland weibliche U 14 (Leichtathletik)	4796	3668	8464
10. SV Neudorf D-Junioren (Fußball)	4028	3306	7334
11. VfB Zöblitz D-Junioren (Fußball)	3572	3345	6917

* Von den Abstimmenden mussten jeweils die Plätze 1 bis 6 in den Kategorien vergeben werden. Daraus ergeben sich die oben ersichtlichen Gesamtpunkte.

Jede kann Tore werfen



Die C-Jugend-Handballerinnen des HSV Marienberg sind laut Chris Tippmann „nicht ganz schlecht aufgestellt“. Sie sind Bezirkspokalsiegerinnen und Bezirksmeisterinnen und nun Mannschaft des Jahres geworden. „Wir haben ein Team, in dem jede in der Lage ist, Tore zu erzielen“, sagte der Trainer stolz. Mittlerweile sind die Anforderungen aber ungleich schwieriger und zugleich spannender geworden, denn die Marienbergerinnen gehen in der Mitteldeutschen Oberliga an den Start. „Und da treffen wir auf Jugendmannschaften von Bundesligisten“, so Tippmann.

FOTO: KRISTIAN HAHN

Duelle mit Pfiff Schnelle Beine



Marbele Pfaff, Taekwondokämpferin vom Zwönitzer HSV, gewann bei den Mädchen. Die 17-Jährige, bereits dreimal Deutsche Meisterin, führte zudem die Bundesrangliste an. Mittlerweile startet sie bei den Damen, war bereits Dritte der Deutschen Meisterschaft. FOTO: KRISTIAN HAHN



Jonas Müller, Skilangläufer vom ATSV Gebirge/Gelobthland, hat sich bei den Jungs durchgesetzt. Der Pobershauer konnte im Vorjahr viele Erfolge erzielen: Deutscher Meister, Gesamtsieger im Deutschlandpokal und Gewinner bei den Alpenspielen. FOTO: KRISTIAN HAHN